

# Sportecke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **75 (1981)**

Heft 15-16

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Vereinigung Gehörloser Motorfahrer

## 1. SVGM-Gymkhana erreichte Höhepunkt

Am 27. Juni führte die SVGM unter dem Patronat der Zürcher Sektion des Touring-Clubs der Schweiz ihre grösste Automobil-sportveranstaltung durch. 2 Damen und 21 Herren aus verschiedenen Orten kamen mit einem Einheitsfahrzeug vom TCS an den Start, um ihre Geschicklichkeit bewerten zu lassen. Alle Teilnehmer hatten die Aufgabe, den Parcours, mit 15 Posten, zu durchfahren. Die Bewertung erfolgte nach Strafpunkten, welche aufgrund der benötigten Fahrzeit und der vorgekommenen Fehler berechnet wurde. Das Fahren brachte die Piloten zum Schwitzen. Einige haben einen Posten während der Kontraktion verpasst, und einige führen nicht nach der Reihenfolge. Nur 14 Teilnehmer und die Damen (!) kamen in die Klassierung. Über 50 Zuschauer haben dem Wettkampf beigewohnt. Nach einer Stunde erfolgte die Preisverteilung. Der neue Schweizer Meister heisst Walter Hug aus dem Kanton Schwyz vor dem Zürcher Martin Risch. Der bärtige Aarauer Hansruedi Keller freute sich an seinem 3. Rang. Den Wanderpreis, einen Oldtimer, gestiftet von H. von Arx,



Sauberes Parkieren, messen am Balken

konnte nach dem Reglement unserm Mitglied Martin Risch überreicht werden. Nächstes Jahr wird wieder eine Gymkhana für Gehörlose an einem anderen Ort stattfinden.

Rangliste	Zeit	Strafp.	Total
1. Walter Hug, Altendorf SZ	355	75	430
2. Martin Risch, Nänikon ZH	308	150	458
3. Hansruedi Keller, Aarau	410	110	520
4. Oldrich Kotlar, Winterthur	333	190	523
5. Heinz Roos, Volketswil ZH	350	270	620
6. Jörg Heimann, Wohlen AG	331	300	631
7. Eugen Schnyder, Zürich	345	290	635
8. Hermann Kaufmann, Aarau		331	320 651
9. Bruno Wenger, Hunzenschwil AG		467	190 657
10. Silvio Spahni, Zürich		439	230 669
11. Steffi Hirsbrunner, Bern		492	220 712
12. Klaus Rösner, Uster		411	430 841
13. Josef Kreienbühl, Emmenbrücke LU		363	505 868
14. Ruth Rösner, Uster		581	325 906

Der Präsident: Werner Gnos



Siegerposition, von links nach rechts: M. Risch, W. Hug, H. Keller

## Ein sommerliches Rezept

### Gemüsekräpfli

Blätter- oder Kuchenteig  
 Füllung: 1 l Öl erhitzen, 500 g verschiedene Gemüse (z. B. Rüebli [dämpfen], Spinat, Rüb-kohl).

Gewürz: Salz, Pfeffer, Kräuter (Petersilie, Schnittlauch); 1 dl Kaffeerahm (ablöschen).  
 Zubereitung: Teig auswallen, Rondellen ausstechen und füllen. Kräpfli mit Eigelb bestreichen und 15 Minuten im vorgeheizten Ofen backen.

Diese Kräpfli können warm oder kalt zu einer Bouillon oder zu verschiedenen Salaten serviert werden.

## 8. Fussballturnier vom 20. Juni in Zürich

### Resultate (Vorrunde)

Bern-Luzern 0:2; Neuwied-Bern 5:5; St. Gallen-Genève 6:0; Zürich-Genève 0:1; St. Gallen-Zürich 1:0; Neuwied-Luzern 4:5.

### Resultate (Finalrunde)

5./6. Platz: Bern-Zürich 6:1; 3./4. Platz: Genève-Neuwied 2:1; 1./2. Platz: St. Gallen-Luzern 2:2; St. Gallen ist Sieger im Penalty-schiessen mit 3:1.

### Rangliste

1. GSC St. Gallen; 2. GSV Luzern; 3. CSS Genève; 4. Neuwied (BRD); 5. GSC Bern; 6. GSV Zürich.

Der Titelverteidiger St. Gallen darf den Wanderpokal noch ein Jahr im Schaukasten betrachten. Nächstes Jahr wird es eine Entscheidung um den Wanderpokal geben zwischen St. Gallen und Zürich. Beide Mannschaften haben viermal gewonnen, und beim fünften Sieg darf eine den Wanderpokal für immer behalten. Kann vielleicht eine neue Mannschaft die Siegesserien der beiden unterbrechen?

### Volleyballturnier

#### Resultate

Zürich-Genève 2:1 (15:4, 10:15, 16:14); St. Gallen-Zürich 0:2 (11:15, 11:15); Stuttgart-Genève 2:0 (15:11, 15:11); St. Gallen-Genève 0:2 (8:15, 15:17); Stuttgart-Zürich 2:0 (15:8, 15:8); Stuttgart-St. Gallen 2:0 (15:3, 15:3).

#### Rangliste

1. GSG Stuttgart 6 P.; 2. GSV Zürich 4 P.; 3. CSS Genève 2 P.; 4. GSC St. Gallen 0 P.

Der Gehörlosen-Sportverein Zürich dankt den Mannschaften für die Teilnahme und auf Wiedersehen im Jahre 1982! wg

## Picknickausflug der SVGM

Wenn es erlaubt ist, ein bekanntes Sprichwort leicht abzuändern, sei es hier getan: «Man soll über den Tag nicht vor dem Abend schimpfen.»

Obschon Petrus seine grösste Brause voll auf unser liebes Ländchen gerichtet hielt, versammelte sich am 24. Mai eine kleine Schar unentwegter SVGMer in bester Laune bei der Schiffstation in Biel. Wir beschlossen, der Unbilden der Witterung zum Trotz eine Seerundfahrt zu machen, die Petersinsel aber wegen Nässe nicht zu besuchen. Als bald sasssen wir an der Wärme, und los ging die Fahrt auf dem schönen Bielersee. Im Nu waren die zwei Stunden in angeregter Unterhaltung dahin und siehe da: Als wir in Biel das Schiff verliessen, hatte Petrus seine Bewässerungsaktion beendet. Wohl auch im Einvernehmen mit Frau Holle strahlte unsere liebe Mutter Sonne vom Himmel. Inzwischen hatten wir natürlich das Bedürfnis, etwas zu unserer Stärkung zu tun, und so sasssen wir bald alle im «Seeteufel» in Studen

bei einem leckeren Mahl. Sogar der einzige «Rucksäckler» der Unentwegten hatte sich der Tafelrunde angeschlossen und liess seine Leckerbissen samt Tropfen wohlverstaubt im Kofferraum eines Kollegen. Nachdem wir uns gestärkt hatten, machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein, inmitten einer grossen Volksmenge, auf einen Spaziergang in der weitläufigen Zooanlage. Da konnten wir mancherlei Tiere in schönen, grossen Gehegen bewundern, und lustig war es bei der Fütterung der Schimpansen. 17 Uhr, schon nach Hause? Kam nicht in Frage bei dem schönen Wetter! Unser Reiseboss Beat hatte eine Glanzidee und führte uns nach Lyss auf die Go-Kart-Bahn. Einige von uns warfen sich in Overalls, stülpten den Sturzhelm über den Kopf und machten sich wie richtige Formel-1-Piloten auf die Piste! War das ein Plausch. Es fehlte nur einer: unser Hoffotograf. Sogar unser Opa-Senior zwängte sich in so ein Vehikel, und ab ging's mit Vollgas zum Rundendreihen. Ehrlich: Er liess sich nicht überrunden!

Nun war es Abend geworden, und in bester Stimmung begaben wir uns ins Dorf. Auf der Terrasse des «Hirschen», draussen an der Abendsonne, liessen wir uns nochmal etwas Gutes auftragen, und dann verging die Zeit wieder ganz geschwind bei muntrem Geplauder. Alle Teilnehmer, es waren vier unserer «Vereinsregierung», fünf Mitglieder und vier Besucher, rühmten den schönen Tag und bedauerten nur, dass er schon zu Ende sei. 21 Uhr war vorbei, als wir uns voneinander verabschiedeten und alle ihren heimatlichen Gefilden zustrebten im Bewusstsein, im Kreise einiger SVGMer vergnügte Stunden verbracht zu haben. Herzlichen Dank dem Organisator!  
 Paul Schärer, Bern

## 19. Schweiz. Gehörlosen-Geländelaufmeisterschaft mit Volkslauf

am Samstag, den 10. Oktober 1981

**Start-/Zielgelände:** Kant. Sprachheilschule Münchenbuchsee bei Bern.

**Kategorien und Startbeginn:** Veteranen: 1948 und älter, 6 km, 13.30 Uhr. – Junioren: bis zu 1962, 6 km, 14.15 Uhr – Damen: jedes Alter, 4 km, 15.00 Uhr. – Elite: 1949 bis 1961, 10 km, 15.45 Uhr.

**Startgeld:** Alle Kategorien pro Person Fr. 15.– (inbegriffen sind Garderobenbenützung, Verpflegung, Programm, Start- und Rangliste).

**Rangierung und Preise:** Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die den Lauf beendet haben, erhalten ein Andenken. (Auch Volkslauf aller Kategorien.)

**Anmeldung:** Mit Einzahlungsschein PC Nr. 30-28332 vollständig ausgefüllt bis 10. September 1981. Die Anmeldung muss folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Strasse, Postleitzahl, Wohnort, Jahrgang, Klub. Pro Teilnehmer 1 Einzahlungsschein Gehörlosen-Sportclub Bern, Postfach 1538, 3001 Bern.

**Startberechtigung:** Alle gehörlosen Teilnehmer müssen eine für 1981 gültige Lizenz SGSV vorweisen. Die Läufer ohne Lizenz SGSV können ohne Platzierung ebenfalls teilnehmen. Für den Volkslauf könnt Ihr Eure Angehörigen, Kollegen, Mitarbeiter usw. ebenfalls mitnehmen.

**Kameradschaftsabend:** Nach dem Geländelauf und der Rangverkündung findet ein Kameradschaftsabend im neuen Klubhaus am Mayweg 4 in Bern statt.

Der Gehörlosen-Sportclub Bern wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern schon jetzt viel Vergnügen auf der Postenjagd und vor allem für einmal schönes Wetter.

Der Organisator:  
Gehörlosen-Sportclub Bern

## 2. Solothurner Schachturnier

Samstag, 17. Oktober 1981, in der Aula an der Nictumgasse in Solothurn.

Kosteneinsatz für das Turnier Fr. 13.–.

Anmeldeschluss am 14. September 1981.

Die Angemeldeten erhalten ein genaues Programm.

Anmeldung an: Hr. Krähenbühl, Witmattstrasse 28, 2540 Grenchen.

### Anmeldetalon

Ich melde mich für das 2. Solothurner Schachturnier an:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Voranzeige zum Tag der Gehörlosen

26. September 1981

Als krönenden Abschluss der Strassenaktionen zum «Tag der Gehörlosen» in Zürich, organisiert der Zürcher Gehörlosenverein einen Unterhaltungsabend mit grossartiger internationaler Starbesetzung:

Clown PALINO, Pantomime PANTOLINO, Mimo magico EDDY BRISKY, Mailand, Entfesselungskünstler BLONDINO, Österreich, Ballettgruppe der Wing-Tsung-Organisation KARK sowie das Spitzenorchester Willy Scher mit Sängerin.

Eintritt: zirka Fr. 20.– (Für ZGV-Mitglieder im AHV-Alter Fr. 10.–).

Ort: Stadtsaal Schluefweg in Kloten ZH. Gratisbusbetrieb ab Gehörlosenzentrum bis morgens 3.00 Uhr Hin- und Rückfahrten nach Bedarf.

## Noch freie Plätze in letzter Stunde, bitte noch anmelden

### Schweiz. Tennismeisterschaft

am 22./23. August 1981 in Zürich.

Die Einsatzgebühr beträgt Fr. 35.– und soll mit einem Einzahlungsschein auf das PC 29-869 bis zum 4. August 1981 einbezahlt werden.

Jeder Angemeldete bekommt das Programm und den Spielplan zugesandt.

**Teilnahmeberechtigt:** Jedes Aktivmitglied, das im Besitze einer SGSV-Lizenz ist, kann an den Meisterschaften teilnehmen.

### Gäste-Plausch-Tennisturnier

Wer Interesse hat, kann auf die Tennisanlage «Frauental» Albisgüetli (Tram Nr. 13) kommen und sich beim OK anmelden. Jeder kann teilnehmen. Es wird nur am Sonntag zwischen den Meisterschaftsspielen gespielt.

**Anmeldung** bis am Sonntagmorgen zirka um 9 Uhr!

### Schweiz. Tennismeisterschaft

am 22./23. August 1981

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Klub: \_\_\_\_\_

### Anmeldeschluss:

4. August 1981 (Poststempel).

### Gäste-Plausch-Tennisturnier

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

nur am Sonntag zirka um 9 Uhr.

### Die Anmeldungen gehen an:

Gehörlosen-Sportverein Zürich, Postfach, 8050 Zürich.

Ref. Gehörlosengemeinde  
des Kantons Zürich

## Gottesdienste und Veranstaltungen im August

3.–7.: 2. Weltkongress der jüdischen Gehörlosen in Jerusalem (Delegierung Pfr. Kolb für Weltverband der Gehörlosen).

12.: 8. Sitzung des Gemeindevorstandes.

16.: 11.00 Uhr, Gottesdienst in Turbenthal im Gehörlosenheim. Opfer: Geburtstagsfonds (Gemeindekasse).

23.: 15.00 Uhr, Gottesdienst in Zürich, Gehörlosenkirche (auch für Oberland-See.) Opfer: Alterspflege (Gemeindekasse).

30.: 14.30 Uhr, Gottesdienst in Winterthur, Liebestrasse. Opfer: Bibelkollekte (Kirchenrat).  
Der Gemeindevorstand.

Club Europäischer Gehörloser

## Reise nach Bulgarien

13. bis 18. September 1981

Hochinteressantes Programm mit Besichtigungen von Kulturstätten, einer Gehörlosenschule und einer Fabrik. Ausflüge.

Preise zwischen Fr. 725.— bis Fr. 835.—.

Anmeldefrist: 5. August.

Verlangen Sie das ausführliche Reiseprogramm sofort beim

**Reisebüro Imholz, Birmensdorferstrasse 108/118, Postfach, 8036 Zürich.**

## Behindertenfest in Schaffhausen

Dieses Fest rückt immer näher. Plötzlich steht es vor der Tür. Dann geht's los, nämlich am 29. August auf dem Fronwagplatz. Dieser Platz ist 2 Minuten vom SBB-Bahnhof entfernt. Am Eingang werden kleine Geschenke verteilt. Dort stehen viele Stände für Informationen für alle Behinderten. Gehörlose und Schwerhörige haben je einen solchen Stand. Schreibtelefone «Combiphon» werden, von einem Tisch zum andern verbunden, vorgeführt. Zudem gibt es ein sehr interessantes Sprachquiz zwischen Gehörlosen und Hörenden, nämlich 3 gegen 3. «Wer kann besser ablesen?», heisst dieser Wettbewerb. Alle bekommen einen kleinen Preis, aber der Gewinner bekommt einen speziellen Preis. Dieser Wettbewerb wird nach Programm und Stundenplan ausgeführt auf der Bühne. Das Wichtigste vom ganzen Tag ist die Information über das Gehörlosenesen, wobei einige von uns gerne interessante Auskünfte erteilen werden. Noch etwas Erfreuliches ist zu melden: Einige Mitglieder des Mimenchores Zürich wollen fröhliche Mimenspiele zeigen.

Nun hoffen wir alle auf schönes Wetter. Man kann nicht den Fünfer und das Weggli haben. Wenn es schön ist, dann ist es gut, so findet es statt, andernfalls, wenn's regnet, so fällt das Behindertenfest ins Wasser. Es gibt halt keine Festhalle. Darum ein Entweder-Oder! Nun hoffen wir auf sehr guten Besuch der Gehörlosen von nah und fern. Denn dieser lohnt sich sehr, besonders wegen des lebhaften Ablesewettbewerbes. So nenne ich das: Friedliche Demonstration zu dieser Ablesekunft von den Lippen. Wir danken jetzt schon für die freundliche Mitwirkung dem Mimenchor und den netten Vorführdamen des Schreibtelefons «Combiphon». Auf Wiedersehen! Viel Glück und gutes Gelingen!

H. L.